

## **PRESSEINFORMATION**

Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel. 040-399 19 10-0, Fax 040-399 19 10-30, info@pan-germany.org, www.pan-germany.org

Hamburg, 14.12.2010

## Pflanzen und Tiere in Not – Pestizidauswirkungen auf die biologische Vielfalt

Erbgutschädigend, wassergefährdend, fischtoxisch – von Pestiziden geht eine Vielzahl unterschiedlicher Gefahren und Risiken aus. Eine neue Publikation des Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) stellt die negativen Auswirkungen chemisch-synthetischer Pestizide auf die biologische Vielfalt dar. Exemplarisch wird die Gefährdung der Pflanzenvielfalt, von Bodenlebewesen, Gewässerorganismen, Amphibien, Bestäubern und Vögeln durch Pestizide betrachtet.

Die Zusammenschau verdeutlicht, dass der Einsatz von Pestiziden trotz teurer Wirkstoff- und Produktprüfung für die Pestizid-Zulassung einen erheblichen negativen Einfluss auf die biologische Vielfalt hat. PAN Germany zieht Schlussfolgerungen für notwendige Maßnahmen auf (agrar)politischer Ebene.

Carina Weber, Geschäftsführerin des Pestizid Aktions-Netzwerk: "Deutschland hat sich völkerrechtlich verbindlich zum Schutz der biologischen Vielfalt verpflichtet. Bei der Ausarbeitung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pestiziden und bei der Neuformulierung des Pflanzenschutzgesetzes muss der Biodiversitätsschutz erkennbar verbessert werden."

Susan Haffmans, Agrarexpertin beim Pestizid Aktions-Netzwerk: "Vor zwei Jahren hat das pestizidbedingte Massensterben von zigtausend Bienenvölkern in Deutschland die Menschen aufgeschreckt. Die Studie macht deutlich: Viele wildlebende Pflanzen und Tiere werden direkt und indirekt durch den Einsatz von Pestiziden geschädigt. Ein Großteil der Schädigungen vollzieht sich still."

Unkrautvernichtungsmittel können die Sauerstoffproduktion in Gewässern verändern und sich negativ auf die Nahrungskette auswirken. Humusbildende Prozesse können durch den Pestizideinsatz negativ beeinflusst werden, das Orientierungs- und Sammelverhalten von Bienen wird nachweislich durch Insektizide aus der Gruppe der Neonicotinoide beeinträchtigt und für Amphibien sind so schwerwiegende Deformationen dokumentiert, dass sie sterben, bevor sie ausgewachsen sind.

(236 Wörter, 2044 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Studie "Auswirkungen chemisch-synthetischer Pestizide auf die biologische Vielfalt" finden Sie unter <u>www.pan-germany.org</u>

Weitere Informationen:

Susan Haffmans, Tel. 040-399 19 10-25, E-Mail: susan.haffmans@pan-germany.org